

Eidgenössische Jugendbefragungen
Enquêtes fédérales auprès de la jeunesse
Inchieste federali fra i giovani
Enquistas federalas da la guiventetgna
Swiss Federal Surveys of Adolescents

Wissenschaftliche Reihe / Série scientifique
Band / Volume 19

Luca Bertossa Karl W. Haltiner Ruth Meyer Schweizer

Werte und Lebenschancen im Wandel

Eine Trendstudie zu den Lebens-, Bildungs-, Arbeits- und Politikorientierungen junger Erwachsener in der Schweiz

Une étude des tendances relatives aux orientations des jeunes adultes vis-à-vis de l'existence, de la formation, de la profession et de la politique en Suisse

Uno studio sui trend relativi agli orientamenti di vita e agli indirizzi formativi, professionali e politici dei giovani adulti in Svizzera

Verlag Rüegger

INHALTSVERZEICHNIS	5
ABBILDUNGSVERZEICHNIS	9
TABELLENVERZEICHNIS	12
WERTE UND LEBENSCHANCEN IM WANDEL – WICHTIGSTE ERGEBNISSE DER STUDIE	17
VALEURS ET CHANCES DE VIE EN MUTATION – PRINCIPAUX RÉSULTATS DE L'ÉTUDE	
VALORI E OPPORTUNITÀ DI VITA IN MUTAMENTO – RISULTATI SALIENTI DELLO STUDIO	
EINLEITUNG	43
1 LEBENSZUFRIEDENHEIT, LEBENSFRAGEN, LEBENSZIELE – LUCA BERTOSSA, MIRJA HEMMI	
1.1 LEBENSZUFRIEDENHEIT	50
1.1.1 Glück und Zufriedenheit: verwandte Begriffe für die Beschreibung eines erstrebenswerten Gemütszustands	50
1.1.2 Die Lebens-, Sinn- und Zukunftszufriedenheit junger Erwachsener in der Schweiz	52
1.1.3 Die Befindlichkeit der jungen Erwachsenen als zentrale Bedingung für die Beschäftigung mit dem Sinn des Lebens	56
1.1.4 Lebenseinstellungstypen	58
1.1.5 Das Wohlbefinden junger Erwachsener unter dem Aspekt von Sozialisations- und soziodemographischen Hintergründen	59
1.1.6 Glückliche 20-Jährige?	68
1.2 WERTORIENTIERUNGEN UND LEBENSFRAGEN	70
1.2.1 Was beschäftigt junge Erwachsene?	71
1.2.2 Wertorientierungen und Lebenseinstellungstypen	73
1.2.3 Die Wertorientierungen junger Erwachsener unter dem Aspekt von Sozialisations- und soziodemographischen Hintergründen	73
1.2.4 Wertedimensionen und Wertetypen	85
1.2.5 Die Wertedimensionen unter dem Aspekt der Befindlichkeit der jungen Erwachsenen	88
1.2.6 Die Wertedimensionen unter dem Aspekt von Sozialisationsmerkmalen	88
1.2.7 Weg vom Idealismus, hin zum Nützlichkeitspragmatismus	93
1.3 LEBENSZIELE	93
1.3.1 Wichtigkeit und Erreichbarkeit persönlicher Lebensziele	94
1.3.2 Lebensziele der jungen Erwachsenen unter dem Aspekt von verschiedenen äusseren Merkmalen	97
1.3.3 Lebensziele und Zufriedenheitsindikatoren	97
1.3.4 Lebensziele und Lebensfragen	99
1.3.5 Lebensziele, Sozialisations- und soziodemographische Variablen	100
1.3.6 Lebenszieldimensionen	104
1.3.7 Geschlecht und Bildung: zwei zentrale Diskriminanten für die Relevanz der Lebenszieldimensionen	107
1.3.8 Die verschiedenen Lebenszieltypen	108
1.3.9 Lebenszieltypen und Zufriedenheit der jungen Erwachsenen	112
1.3.10 Eine Charakterisierung der Lebenszieltypen nach externen Merkmalen	112
1.3.11 Fazit	118

2	HERKUNFT, SCHULE, BERUFSWAHL, ZUKUNFT – RUTH MEYER SCHWEIZER	
2.1	EINLEITENDE ÜBERLEGUNGEN	120
2.2	ELTERNHAUS UND SCHULE	121
2.2.1	Finanzielle Verhältnisse und häusliches Klima	122
2.2.2	Die elterlichen Erziehungswerte	128
2.2.3	Chancengleichheit im Bildungswesen	134
2.2.4	Die Schulbildung der Eltern	135
2.2.5	Das Interesse der Eltern an einer langen Schulbildung des Kindes	136
2.2.6	Chancengleichheit im Bildungswesen für die Befragten?	139
2.3	DER BERUFSWAHLPROZESS	141
2.3.1	Zeitpunkt der Berufswahl und Zufriedenheit mit der Berufswahl	142
2.3.2	Eine oder mehrere Möglichkeiten und Zufriedenheit mit der Berufswahl	144
2.3.3	Wahlerschwernisse und Wahlerleichterungen	145
2.3.4	Begründungen zu Berufswahlfragen und Zufriedenheit mit der Berufswahl	150
2.3.5	Die elterliche Unterstützung bei der Berufswahl	152
2.3.6	Berufswahlhilfen	154
2.4	DIE JUGEND UND IHRE ZUKUNFT	157
2.4.1	Der Wert der beruflichen Arbeit und die beruflichen Arbeitswerte	157
2.4.2	Wertbilanz und berufliche Zufriedenheit	163
2.4.3	Leistungsorientierung, Mobilität und berufliche Zuversicht	168
2.4.4	Schulische und berufliche Vorbereitung auf das Leben sowie allgemeine und berufliche Zukunftszuversicht	172
2.4.5	Die Erziehung der nächsten Generation	175
3	POLITIKALSTEIL DES LEBENS – KARL W. HALTNER	
3.1	EINLEITUNG	182
3.1.1	Politik als Nebensache?	182
3.1.2	Wertewandel und Politik – eine pessimistische und eine optimistische Sicht	182
3.1.3	Politikverdrossene Jugend? – Einige Befunde der Jugendforschung	184
3.1.4	Ziele und Fragestellungen dieses Kapitels	189
3.2	POLITISCHES INTERESSE UND POLITISCHE ZIELE	190
3.2.1	Lebensbereich Politik	192
3.2.2	Das Interesse für Politik bei jungen Erwachsenen im langfristigen Trend	191
3.2.3	Politische Aktivität	193
3.2.4	Wahrgenommene politische Kompetenz und Einflusschancen	204
3.2.5	Politische Beteiligung – ein einfaches Modell	206
3.2.6	Zunehmende Politikverdrossenheit der Jungbürgerschaft? – Ein Fazit	208

3.3	ANSPRÜCHE AN DAS GEMEINWESEN	209
3.3.1	Zufriedenheit mit dem Staat	209
3.3.2	Erwartungen an den Staat	212
3.3.3	Politische Zielvorstellungen im Wandel – ein Fazit	217
3.4	POLITISCHE INTEGRATIONSFORMEN UND BEZUGSGRÖSSEN	217
3.4.1	Lokalität, Nationalität, Globalität – einige Vermutungen zum Wandel des politischen Bezugsrahmens	218
3.4.2	«Glo-kalismus» – einige Befunde	219
3.4.3	Der Nahraum als gesellschaftliche und politische Bezugsgrösse: Lokalismus und Föderalismus	222
3.4.4	Lokalismus und Föderalismus – vorläufiges Fazit	229
3.5	NATION UND STAAT ALS BEZUGSGRÖSSEN	230
3.5.1	Emotionale nationale Integration	230
3.5.2	Instrumentelle staatliche Integration	234
3.5.3	Emotional und instrumentell Integrierte: Wie «perfekt» sind die jungen Staatsbürgerinnen und -bürger?	237
3.5.4	Nationale Integration – ein Fazit	241
3.5.5	Öffnung versus Autonomie der Schweiz – das Beispiel «Neutralität»	241
3.5.6	Der «öffnungsbereite» Jungbürgertyp	244
3.5.7	Politische Integrationsformen und Bezugsgrössen – abschliessendes Fazit	246
3.6	VERÄNDERUNGSWILLE UND SYSTEMVERTRAUEN – POLITISCHE PERSPEKTIVEN	247
3.6.1	Die politische Selbsteinstufung Links versus Rechts	247
3.6.2	Veränderung versus Bewahrung	249
3.6.3	«Ruhe und Ordnung»: die Protestneigung	251
3.6.4	Das soziale und politische Profil der Reformwilligen und der Unruhigen	254
3.6.5	Systemvertrauen: Zufriedenheit mit der schweizerischen Demokratie	260
3.6.6	Systemzufriedenheit – ein Fazit	268
3.7	POLITIK ALS TEIL DES LEBENS – EIN ZUSAMMENFASSENDES FAZIT	269
3.7.1	Die wichtigsten Befunde	269
3.7.2	<i>Jugend und Politik in der Schweiz: Anlass zu Optimismus oder Pessimismus? – Eine abschliessende Wertung</i>	273

4	METHODENTEIL	280
4.1	STICHPROBEN	280
4.1.1	Die Stichprobe 1979	280
4.1.2	Die Stichprobe 1994	280
4.1.3	Die Stichprobe 2003	280
4.1.4	Die Datenerhebungsverfahren bei Nichtrekruten 1994 und 2003	280
4.2	METHODEN	281
4.2.1	Die Qualität der Variablen	281
4.2.2	Korrelationen und Koeffizienten	281
4.2.3	Signifikanz	282
4.2.4	Die Faktorenanalyse	283
4.2.5	Clusteranalyse	284
4.2.6	Die Korrespondenzanalyse	285
4.2.7	Strukturgleichungsmodell / Pfadanalyse / Regressionsanalyse	285
4.2.8	Structural Space Analysis (SSA) – ein Element der Facettentheorie	287
4.3	VERWENDETE DATENSÄTZE IM KAPITEL «POLITIK ALS TEIL DES LEBENS»	290
4.4	INDICES, SKALEN UND TYPEN	290
4.4.1	Der Index der bedingten Chance	290
4.4.2	Lokalismus	290
4.4.3	Föderalismus	291
4.4.4	Emotionale nationale Integration	291
4.4.5	Instrumentelle staatliche Integration	291
4.4.6	Typen nationaler Integration	291
4.4.7	Öffnungsbereitschaft	292
4.4.8	Politische Veränderungsbereitschaft	292
4.4.9	Protestneigung	293
4.4.10	Lebenseinstellungstypen	293
4.5	FAKTOREN UND TYPEN	294
4.5.1	Lebenssindimensionen: die aus den Lebenschancenfragen extrahierten Faktoren	294
4.5.2	Lebenszieldimensionen: die aus den Lebenszielfragen extrahierten Faktoren	298
4.5.3	Lebenszieltypen: die aus den Lebenszielfaktoren gebildeten Typen	302
	ANHÄNGE	
	Literaturverzeichnis	304
	Fragebogen / Questionnaire / Questionario	312

KAPITEL 1

Abb. 1.1:	Gefallen am gegenwärtigen Leben	53
Abb. 1.2:	Veränderungswunsch im eigenen Leben	53
Abb. 1.3:	Beziehung zwischen Gefallen und Veränderungswunsch im eigenen Leben	54
Abb. 1.4:	Beurteilung der eigenen Zukunft	55
Abb. 1.5:	Wohlbefinden in der Schweiz von Heute	56
Abb. 1.6:	Urteil über die Sinnlosigkeit des Lebens	57
Abb. 1.7:	Die drei Lebenseinstellungstypen	60
Abb. 1.8:	Die Lebenseinstellungstypen im Überblick	69
Abb. 1.9:	Wichtigkeit verschiedener Lebensfragen im Zehnjahresvergleich	72
Abb. 1.10:	Wichtigkeit verschiedener Lebensfragen im Zehnjahresvergleich	
Abb. 1.10-A:	Mittelwertunterschiede nach Lebenseinstellungen – 1994	74
Abb. 1.10-B:	Mittelwertunterschiede nach Lebenseinstellungen – 2003	75
Abb. 1.11-A:	Mittelwertunterschiede nach Religiosität – 1994	78
Abb. 1.11-B:	Mittelwertunterschiede nach Religiosität – 2003	79
Abb. 1.12-A:	Mittelwertunterschiede nach Geschlecht – 1994	80
Abb. 1.12-B:	Mittelwertunterschiede nach Geschlecht – 2003	81
Abb. 1.13-A:	Mittelwertunterschiede nach Bildung – 1994	82
Abb. 1.13-B:	Mittelwertunterschiede nach Bildung – 2003	83
Abb. 1.14:	Wichtigkeit verschiedener Lebensfragen im Zehnjahresvergleich	85
Abb. 1.15:	Die vier Lebensfragendimensionen nach relevanten Zufriedenheitsindikatoren	89
Abb. 1.16:	Die vier Lebensfragendimensionen nach relevanten Sozialisationsmerkmalen	91
Abb. 1.17:	Die vier Lebensfragendimensionen nach relevanten soziodemographischen Merkmalen	92
Abb. 1.18:	Wichtigkeit ausgewählter Lebensziele im Zehnjahresvergleich	95
Abb. 1.19:	Erreichbarkeit ausgewählter Lebensziele im Zehnjahresvergleich	96
Abb. 1.20:	Die Lebenszieldimensionen im Zehnjahresvergleich – Mittelwertsunterschiede nach Geschlecht	107
Abb. 1.21:	Die Lebenszieldimensionen im Zehnjahresvergleich – Mittelwertsunterschiede nach Bildung	109
Abb. 1.22:	Die verschiedenen Lebenszieltypen – Angabe der Clusterzentren	110
Abb. 1.23:	Die verschiedenen Lebenszieltypen – Ihre Verteilung bei den 20-Jährigen	111
Abb. 1.24:	Die Zusammensetzung der Lebenszieltypen nach Religiosität	113
Abb. 1.25:	Die Zusammensetzung der Lebenszieltypen nach Geschlecht	114
Abb. 1.26:	Die Zusammensetzung der Lebenszieltypen nach Bildung	116

KAPITEL 2

Abb. 2.1:	Berufwahl als Entwicklungs-, Entscheidungs- und Zuschreibungsprozess	121
Abb. 2.2:	Bei wem sind Sie bis zum Ende Ihrer Schulzeit aufgewachsen?	122
Abb. 2.3:	Finanzielle Verhältnisse der Familie	123
Abb. 2.4:	Häusliches Klima, Schwere Auseinandersetzungen im Elternhaus	124
Abb. 2.5:	Heutiges Verhältnis zu den Eltern	124
Abb. 2.6:	SSA Plot der den Eltern zugewiesenen Erziehungswerte 1994	132

Abb. 2.7:	SSA Plot der den Eltern zugewiesenen Erziehungswerte 2003	133
Abb. 2.8:	Interesse der Eltern an einer langen Schulbildung der Befragten	137
Abb. 2.9:	Postobligatorische Ausbildung der Befragten nach Geschlecht	140
Abb. 2.10	Zeitpunkt der Berufswahl nach Geschlecht	143
Abb. 2.11:	Zufriedenheit mit der getroffenen Berufswahl nach den Möglichkeiten	145
Abb. 2.12:	SSA Plot der Begründungen für Berufswahlerschwerisse 2003	149
Abb. 2.13:	SSA Plot der Wahlhilfen für die Berufswahl 2003	156
Abb. 2.14:	SSA Plot der Arbeitswerte 1994	162
Abb. 2.15:	SSA Plot der Arbeitswerte 2003	163
Abb. 2.16:	Cylindrex der Arbeitswerte 2003	164
Abb. 2.17:	SSA Plot der generellen Leistungsorientierung und Berufswahlzufriedenheit 2003	170
Abb. 2.18:	Vorbereitung auf das weitere Leben durch die Berufsausbildung bzw. höhere Schulbildung	174
Abb. 2.19:	Gute schulische und berufliche Vorbereitung und Lebenszuversicht 2003 nach Bildungsniveau	175
Abb. 2.20:	SSA Plot der Erziehungswerte der Befragten 1994	177
Abb. 2.21:	SSA Plot der Erziehungswerte der Befragten 2003	177
Abb. 2.22:	Cylindrex der Erziehungswerte 2003	178

KAPITEL 3

Abb. 3.1:	Wertewandel und Relevanz des Lebensbereichs «Politik»	185
Abb. 3.2:	Bedeutung verschiedener Lebensbereiche	191
Abb. 3.3:	«Wie stark interessieren Sie sich für Politik?» – repräsentative Jugendliche und Rekruten zwischen 1972 und 2003	193
Abb. 3.4:	Politisches Interesse nach Bildung	194
Abb. 3.5:	Politisches Interesse nach Geschlecht	195
Abb. 3.6:	Politisches Interesse bei Frauen nach Bildungsgrad	196
Abb. 3.7:	Politisches Interesse bei Männern nach Bildungsgrad	197
Abb. 3.8:	Bezugsebenen des politischen Interesses	198
Abb. 3.9:	Politische Aktivität junger Erwachsener (1. Teil)	199
Abb. 3.10:	Politische Aktivität junger Erwachsener (2. Teil)	200
Abb. 3.11:	Wahrgenommene politische Kompetenz: Verständlichkeit von Abstimmungsvorlagen	204
Abb. 3.12:	Wahrgenommene Einflusschancen zur Durchsetzung eines kleinen Anliegens in der Gemeinde	204
Abb. 3.13:	Wahrgenommene politische Kompetenz nach dem Interesse für Politik	205
Abb. 3.14:	Wahrgenommene Einflusschancen nach dem Interesse für Politik	206
Abb. 3.15:	Politische Beteiligung 1994/2003	207
Abb. 3.16:	Zufriedenheit mit dem Staat nach der Betroffenheit durch die Wirtschaftslage	212
Abb. 3.17:	Politische Zielvorstellungen: 1983, 1994, 2003	214
Abb. 3.18:	Lokalismusindex 1979, 1994 und 2003 im Vergleich	223
Abb. 3.19:	Lokalismusindex nach Bildungsgrad	224
Abb. 3.20:	Gründe für den Beitritt in einen Verein oder Club	225
Abb. 3.21:	Föderalismus	227

Abb. 3.22:	Zentralismus	227
Abb. 3.23:	Föderalismusindex, total und nach Regionen	228
Abb. 3.24:	Nationale Integration der Schweizer Stimmbürgerschaft 1976–2004	231
Abb. 3.25:	Emotionale nationale Integration (1. Teil)	232
Abb. 3.26:	Emotionale nationale Integration (2. Teil)	234
Abb. 3.27:	Instrumentelle staatliche Integration	235
Abb. 3.28:	Index instrumentelle staatliche Integration	236
Abb. 3.29:	Wichtigkeit der «Freiheit» und «Gleichheit» nach Geschlecht	237
Abb. 3.30:	Verteilung der Typen nationaler Integration 1994 und 2003	239
Abb. 3.31:	Öffnung versus Autonomie	242
Abb. 3.32:	Öffnungsbereitschaft nach Typen nationaler Integration	245
Abb. 3.33:	Politische Selbsteinstufung der Schweizer Stimmbevölkerung 1996–2006	248
Abb. 3.34:	Links-Rechts-Selbsteinstufung der 18–29-jährigen Stimmbevölkerung 1996–2006	249
Abb. 3.35:	Links-Rechts-Selbsteinstufung der jungen Erwachsenen 2003 im Vergleich zur Stimmbevölkerung und zu den 18–29-Jährigen von 2003	250
Abb. 3.36:	Politische Veränderungs- bzw. Bewahrungshaltung	251
Abb. 3.37:	Index politische Veränderungsorientierung	252
Abb. 3.38:	Protestneigung und Protesttolerierung	253
Abb. 3.39:	Index Protestneigung	254
Abb. 3.40:	Protestneigung nach politischer Veränderungsorientierung	255
Abb. 3.41:	Demokratische Qualität des politischen Systems der Schweiz	261
Abb. 3.42:	Determinanten der Zufriedenheit mit der Schweizer Demokratie	266
Abb. 3.43:	Die Systemzufriedenheit im Kontext politischer Identifikation (Korrespondenzanalyse)	267

METHODENTEIL

Abb. 4.1:	Pfeildiagramm	286
Abb. 4.2:	Beispiel einer Mapping-Sequenz	287
Abb. 4.3:	Screeplot (Eigenwerteverlauf) – 1994	294
Abb. 4.4:	Screeplot (Eigenwerteverlauf) – 2003	296
Abb. 4.5:	Screeplot (Eigenwerteverlauf) – 1994	298
Abb. 4.6:	Screeplot (Eigenwerteverlauf) – 2003	300

KAPITEL 1

Tab. 1.1:	Zusammenhang zwischen Auseinandersetzung mit der Frage nach dem Sinn des Lebens und Zufriedenheitsindikatoren	58
Tab. 1.2:	Korrelationen der fünf Zufriedenheitsindikatoren untereinander (Spearman's Rho)	59
Tab. 1.3:	Zusammenhang zwischen Zufriedenheitsindikatoren und relevanten Sozialisationsvariablen	61–63
Tab. 1.4:	Zusammenhang zwischen Zufriedenheitsindikatoren und Schulzeiteinschätzung	64–65
Tab. 1.5:	Zusammenhang zwischen Zufriedenheitsindikatoren und persönlich erfahrenen Auswirkungen der Wirtschaftslage	66
Tab. 1.6:	Zusammenhang zwischen Zufriedenheitsindikatoren und Religiosität	67
Tab. 1.7:	Zusammenhang zwischen Zufriedenheitsindikatoren und Muttersprache	68
Tab. 1.8:	Zusammenhang zwischen ausgewählten Lebensfragen und Sozialisationsvariablen	77
Tab. 1.9:	Die verschiedenen Wertedimensionen als Ergebnisse einer faktorenanalytischen Datenreduktion	87
Tab. 1.10:	Zusammenhang zwischen Lebenszielen und Zufriedenheitsindikatoren	98–99
Tab. 1.11:	Zusammenhang zwischen Lebenszielen und Lebensfragen	101–103
Tab. 1.12:	Die verschiedenen Lebenszieldimensionen als Ergebnisse einer faktorenanalytischen Datenreduktion	105
Tab. 1.13:	Bedeutung einzelner Lebensbereiche für die fünf Lebenszieltypen	117

KAPITEL 2

Tab. 2.1:	Häusliches Klima nach finanziellen Verhältnissen	125
Tab. 2.2:	Häusliches Klima nach dem Verhältnis zu den Eltern heute	126
Tab. 2.3:	Gefallen am gegenwärtigen Leben sowie Veränderungswünsche nach häuslichem Klima früher und der Beziehung zu den Eltern heute	127
Tab. 2.4:	Weak Monotonicity Correlation Coefficients zwischen Gefallen am gegenwärtigen Leben, Veränderungswünschen, finanziellen Verhältnissen, häuslichem Klima früher und der Beziehung zu den Eltern heute	127
Tab. 2.5:	Rangfolge der den Eltern zugewiesenen Erziehungswerte 1979,1994 und 2003	130
Tab. 2.6:	Höchster Schulabschluss der Eltern 1994 und 2003	135
Tab. 2.7:	Ausbildung des Vaters nach Ausbildung der Mutter	136
Tab. 2.8:	Interesse der Eltern an einer langen Schulbildung des Kindes nach deren eigener Ausbildung 1994 und 2003	138
Tab. 2.9:	Sehr grosses Interesse der Eltern an einer langen Schulbildung der Befragten nach finanziellen Verhältnissen	139
Tab. 2.10:	Eigenes Schulerleben nach Interesse der Eltern an einer langen Schulbildung	139
Tab. 2.11:	Postobligatorische Ausbildung des Befragten nach Ausbildung des Vaters bzw. der Mutter; Index der bedingten Chance	141
Tab. 2.12:	Zufriedenheit mit der getroffenen Berufswahl nach Zeitpunkt der Berufswahl	144
Tab. 2.13:	Begründungen für Erschwernisse der Berufswahl	146
Tab. 2.14:	Begründungen für Erleichterungen der Berufswahl	147
Tab. 2.15:	Weak Monotonicity Correlation Coefficients der Begründungen für Berufswahlerschwernisse	148
Tab. 2.16:	Weak Monotonicity Correlation Coefficients der Begründungen für Berufswahlerleichterungen	149

Tab. 2.17:	Weak Monotonicity Correlation Coefficients der Begründungen für Berufswahlerschwerisse nach Berufszufriedenheit	151
Tab. 2.18:	Weak Monotonicity Correlation Coefficients der Begründungen für Erleichterungen der Berufswahl nach Berufszufriedenheit	152
Tab. 2.19:	Zufriedenheit mit der getroffenen Berufswahl nach Unterstützung bei der Berufswahl durch die Eltern bzw. Erzieher	153
Tab. 2.20:	Rangfolge des Einflusses von Wahlhilfen auf die Berufswahl	154
Tab. 2.21:	Weak Monotonicity Correlation Coefficients zwischen Wahlhilfen für die Berufswahl	155
Tab. 2.22:	Bedeutung verschiedener Lebensbereiche	158
Tab. 2.23:	Arbeitswerte	159
Tab. 2.24:	Rangfolge der Arbeitswerte	161
Tab. 2.25:	Bilanz der Arbeitswerte	165
Tab. 2.26:	Zufriedenheit mit der Berufswahl nach Negativbilanz der Arbeitswerte	167
Tab. 2.27:	Rangfolge der Leistungsorientierungsfragen	169
Tab. 2.28:	Berufliche Zuversicht	173
Tab. 2.29:	Rangfolge der Erziehungswerte der Befragten	176
Tab. 2.30:	Weak Monotonicity Correlation Coefficients zwischen den den Eltern zugeschriebenen und eigenen Erziehungswerten	179

KAPITEL 3

Tab. 3.1:	Zusammenhänge zwischen dem allgemeinen politischen Interesse und politischen Aktivitäten	203
Tab. 3.2:	Zufriedenheit mit dem Staat: Junge Erwachsene 1994 und 2003 im Vergleich mit der Stimmbürgerschaft (2002)	210
Tab. 3.3:	Politische Zielvorstellungen nach der Zufriedenheit mit dem Staat	216
Tab. 3.4:	Lokalismusindex nach Muttersprache	225
Tab. 3.5:	Lokalismus nach den Gründen für einen Vereinsbeitritt	226
Tab. 3.6:	Matrix der Typen nationaler Integration	238
Tab. 3.7:	Typen der nationalen Integration total und nach soziodemographischen Merkmalen	240
Tab. 3.8:	Typen nationaler Integration nach Staatszufriedenheit	241
Tab. 3.9:	Index nationale Öffnungsbereitschaft 1994 und 2003 total und nach soziodemographischen Merkmalen	244
Tab. 3.10:	Politische Veränderungsorientierung (Index) und Protestneigung (Index) nach soziodemographischen Merkmalen sowie dem politischen Interesse, dem politischen Engagement und der politischen Identifikation	257
Tab. 3.11:	Ansprüche an das Gemeinwesen nach politischer Veränderungsorientierung (Index) und Protestneigung (Index)	259
Tab. 3.12:	Zufriedenheit mit dem politischen System der Schweiz nach Staatszufriedenheit	262
Tab. 3.13:	Zufriedenheit mit dem politischen System der Schweiz nach dem politischen Interesse und der politischen Partizipation	264

METHODENTEIL

Tab. 4.1:	Übersicht über die wichtigsten Korrelationskoeffizienten	282
Tab. 4.2:	Die Korrelationsmatrix für ein fiktives Beispiel mit acht Variablen	283
Tab. 4.3:	Korrelationsmatrix der Begründungen für Berufswahlerleichterungen 2003	288
Tab. 4.4:	Verwendete Datensätze im Kapitel «Politik als Teil des Lebens»	289
Tab. 4.5:	Lokalismusindex, Werte	290
Tab. 4.6:	Lokalismusindex	290
Tab. 4.7:	Föderalismusindex	291
Tab. 4.8:	Index emotionale nationale Integration	291
Tab. 4.9:	Index instrumentelle staatliche Integration	291
Tab. 4.10:	Typ nationaler Integration	292
Tab. 4.11:	Öffnungsbereitschaft	292
Tab. 4.12:	Index politische Veränderungsbereitschaft	292
Tab. 4.13:	Politische Veränderungsbereitschaft	293
Tab. 4.14:	Protestneigung	293
Tab. 4.15:	Lebenseinstellungstypen	293
Tab. 4.16:	Varianzaufklärung der extrahierten Faktoren – 1994	294
Tab. 4.17:	Ladung der 4-Faktorenlösung, varimaxrotiert – 1994	295
Tab. 4.18:	Kaiser-Meyer-Olkin-Mass und Bartlett-Test – 1994	295
Tab. 4.19:	Varianzaufklärung der extrahierten Faktoren – 2003	296
Tab. 4.20:	Ladung der 4-Faktorenlösung, varimaxrotiert – 2003	297
Tab. 4.21:	Kaiser-Meyer-Olkin-Mass und Bartlett-Test – 2003	297
Tab. 4.22:	Varianzaufklärung der extrahierten Faktoren – 1994	298
Tab. 4.23:	Ladung der 4-Faktorenlösung, varimaxrotiert – 1994	299
Tab. 4.24:	Kaiser-Meyer-Olkin-Mass und Bartlett-Test – 1994	299
Tab. 4.25:	Varianzaufklärung der extrahierten Faktoren – 2003	300
Tab. 4.26:	Ladung der 4-Faktorenlösung, varimaxrotiert – 2003	301
Tab. 4.27:	Kaiser-Meyer-Olkin-Mass und Bartlett-Test – 2003	301
Tab. 4.28:	Die Clusterzentren der Lebenszieltypen – 1994	302
Tab. 4.29:	Die Clusterzentren der Lebenszieltypen – 2003	302